



Stadtträume

„Stadträume“ – Inszenierte Fotografie – Bildwörterbuch

Stadtgang I – Köln-Innenstadt - Theaterstück

Beobachten, informieren, darstellen sind die drei Säulen, die dieses Projekt zu einem besonderen Sprachprojekt machen!

Das Medium Fotografie sollte Impulse setzen, die Stadt zu entdecken, Improvisationstheater sollte helfen sie auf der Bühne neu zu erfinden.

Die Jugendlichen entwickelten einen besonderen „Stadtplan“, suchten Wege – fanden Orte, 13 verschiedene Spielorte wurden ausgesucht und fotografiert. Sie bildeten in der Aufführung das Bühnenbild für die Zuschauer.

Improvisationstheater und Rollenfindung eignen sich besonders zum Abbau der Sprachbarrieren. Die durch Improvisation entstandenen Dialoge verschafften den Jugendlichen auf direkte und spielerische Weise die Möglichkeit das bereits erlernte Sprachwissen einzubringen. Sie konnten so ihr Vokabular weiter entwickeln und hatten damit einen fantasievollen Umgang mit Sprache.

Das Theaterstück wurde zum Schuljahresende in der Aula der Johannes-Gutenberg-Realschule vor einem großen Publikum aufgeführt.

Stadtgang II – Köln-Ehrenfeld – Graffiti - StreetArt

Das Medium Fotografie sollte Impulse setzen – Wortschatzerweiterung!

Ein Streifzug durch die Graffiti- und StreetArt-Szene Köln-Ehrenfeld.

Die Jugendlichen fotografierten rund um den Bahnhof Köln-Ehrenfeld.

Die Bildauswahl trafen sie gemeinsam. Die Beschreibung ihrer Eindrücke unterlag dem sprachlichen Schwerpunkt – Einsatz von „Wechselpräpositionen“ (WO? WOHIN?) und der Deklination von Adjektiven.

Sprache erlernen durch Bildbetrachtung?

Mit dem so erlernten Wortschatz – zusammen mit den Fotos – entstand das „**Bildwörterbuch**“.
Eine hervorragende Methode zur Stärkung der Ausdrucksmöglichkeiten im Deutschlernprozess.

Das „Bildwörterbuch“ enthält einige leere „Notizseiten“ zur Weiterbearbeitung im Schulunterricht, es wird den Jugendlichen kostenlos zur Verfügung gestellt.

Kunstprojektarbeit setzt tiefgreifende Lernprozesse in Gang und kann so zur Förderung und Stärkung der Ausdrucksmöglichkeiten mit künstlerischen Mitteln als Impulsgeber für das Erlernen der fremden Sprache beitragen.



Stadtgang I – Köln-Innenstadt - Theaterstück „Stadträume“ Ablaufplan



Szene 1

**Achmed steht auf der Bühne und wartet, schaut auf die Uhr!
Plötzlich kommt Mohamed hinzu.**

Mohamed: Hey, wie geht es dir?

Achmed (überrascht): Hi, was machst du hier?

Mohamed: Ich möchte meinen Freunden heute die Stadt zeigen. Und du?

Achmed: Ich warte hier auch auf meine Freunde um ihnen Köln zu zeigen!

Mohamed: Oh, da kommt meine Gruppe auch schon.

Gruppe 1 kommt auf von links auf die Bühne

Achmed: Meine Freunde kommen bestimmt auch gleich, sie haben sich etwas verspätet...

Gruppe 2 kommt von rechts auf die Bühne. Alle begrüßen einander kurz.

Mohamed: Dann lass uns doch einfach zusammen gehen.

Achmed: Gute Idee. Kommt mit! Schaut vorher aber mal aufs Dach!

Alle schauen nach oben und entdecken das Eishörnchen.

Einer ruft: Da ist ja ein Eis!





Szene 2

Mohamed: Als erstes sehen wir eine Buchhandlung, die „Mayersche“.

Nach und nach gehen alle zum Büchertisch und schauen sich um, zeigen sich gegenseitig Bücher.

Dimitar: Schaut mal, es gibt hier auch Spiele!

Sarah: Und Postkarten!

Hadiye: Ich möchte mir dieses Buch kaufen.

Langsam versammeln sich alle wieder in der Bühnenmitte.



Szene 3

Mohamed: Jetzt gehen wir weiter zu einem super Geschäft!

Die „Stadtführer“ gehen vor und alle laufen eine Runde auf der Bühne und stellen sich dann in einer Reihe am Bühnenrand auf. Sarah und Rasha spannen eine Folie die das Schaufenster darstellt. Alle schauen und staunen, machen Fotos und deuten auf Dinge.

Hyman: Oh, dass sind aber tolle Sachen!

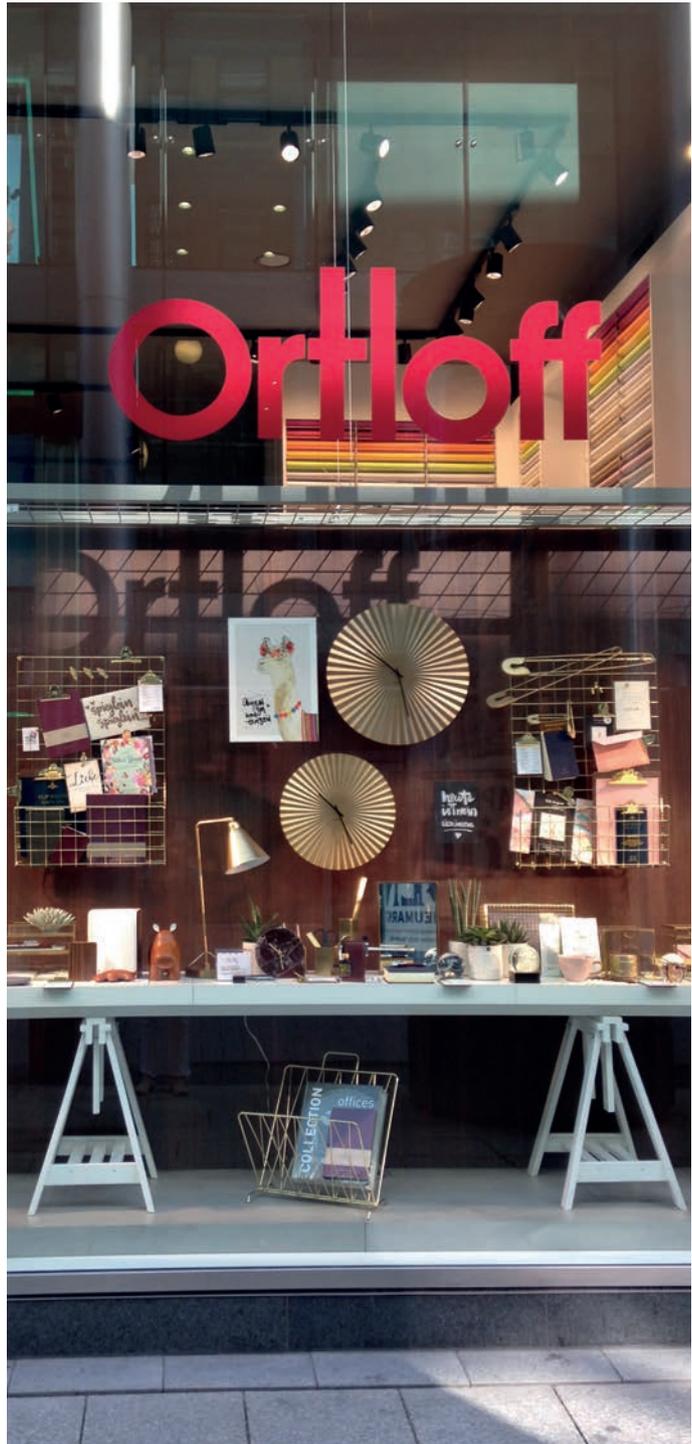
Shahd und Suzan: Guck mal der Hund! Wie süß!

Dimitar: Oh, eine goldene Palme als Lampe. Die ist schön.

Mohamed: Ja, es gibt viele schöne Sachen, aber manche sind sehr teuer.

Achmed: Man kann dort aber auch Schulsachen kaufen, Stifte, Hefte und Umschläge.

Mohamed: Kommt wir gehen weiter. Da vorne ist schon der Eingang vom nächsten Geschäft.





Szene 4

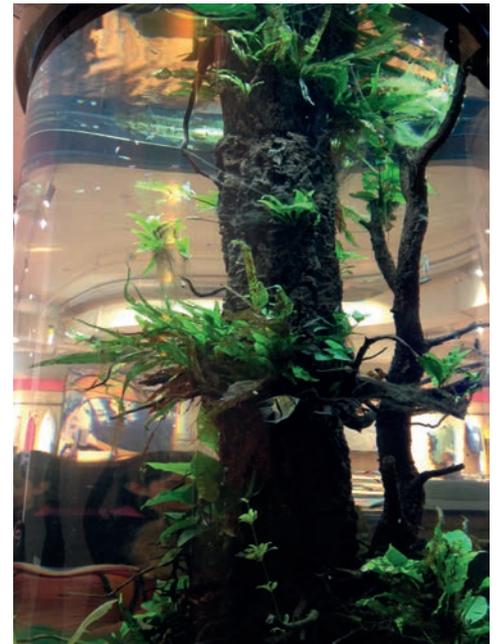
*Alle gehen eine große Runde,
Gruppe 1 geht links ab,
Gruppe 2 steigt eine Treppe hoch und bleibt vorne rechts stehen. Dort
ist aus Drahtgeflecht ein Aquarium aufgebaut.*

Oh, was für schöne Fische.

Schaut mal wie die schwimmen.

Der eine Fisch ist die ganze Zeit am Boden.

Achmed: Aber nur anschauen und Fotos machen, nicht berühren.



Szene 4

Gruppe 2 geht die Treppe wieder runter und auf der rechten Seite ab.

Gruppe 1 kommt auf die Bühne und stellt sich am Bühnenrand auf. Alle schauen nach unten und halten sich am (imaginären) Geländer fest.

Oh, ein Schwimmbecken.

Ich möchte reinspringen.

Mohamed: Das darf man nicht. Das ist nur zum Testen von Boten und Tauchausrüstung.

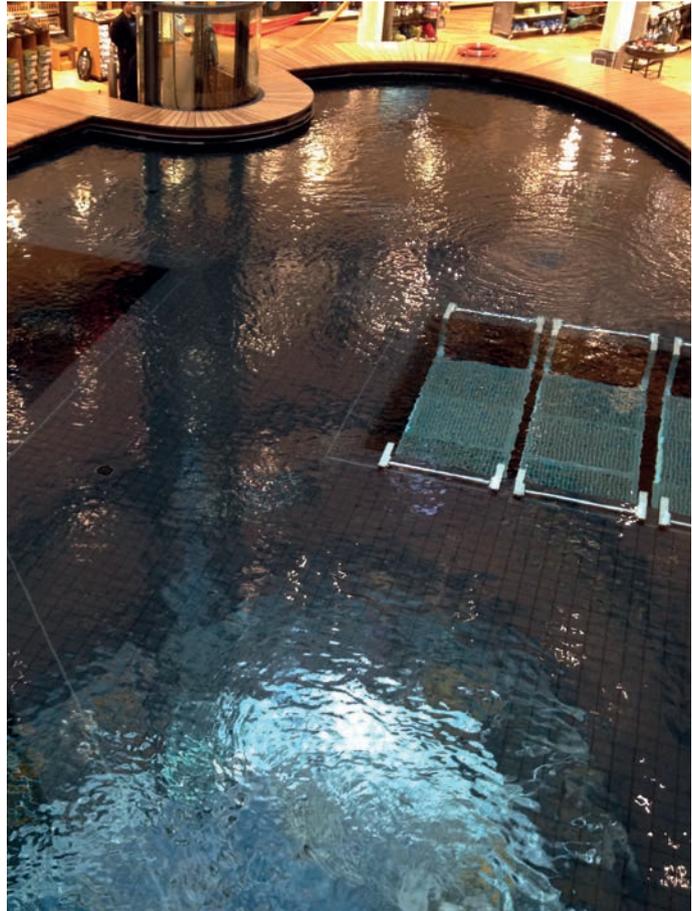
Rasha: Schaut mal an die Decke.

Alle schauen hoch und sehen die bunte Blumendecke. Und rufen Oh und Ah.

Mohamed: Gehen wir weiter.

Gruppe 1 geht von der Bühne und stellt sich davor auf.

Gruppe 2 kommt hinzu und gemeinsam gehen sie eine große Runde um das Publikum herum und landen wieder auf der Bühne.





Szene 5

Achmed: Sollen wir eine Pause machen?

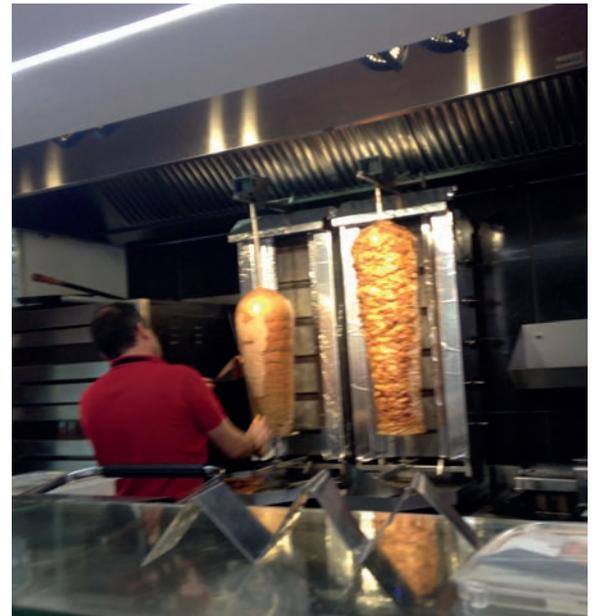
Mohamed: Eine gute Idee! Wir machen eine Pause! Dort gibt es einen Bäcker (deutet nach links) und hier einen Döner (deutet nach rechte).

Hyman und Suzan machen den Döner. (schaben mit einem Kuchenmesser an einer Drahtrolle)

Rasha verkauft Brötchen. (pantomimische Gesten)

Alle nehmen sich etwas, setzen sich hin und essen.

Rasha macht ein Foto von der Gruppe.



Szene 6

Nach einer Weile

Aklam: Hört ihr das?

Alle lauschen.

Sarah und Dimitar gehen nach vorne und spielen Gitarre und Leierkasten.

Nach kurzem Zuhören stimmen alle Kinder in das Lied mit ein, singen den ersten Teil und summen dann.

Zum Schluss werfen ein paar Kinder Münzen in die Hüte.





Szene 7

Alle sitzen wieder hinten auf der Bühne. Mohamed steht auf.

Mohamed: Als nächstes zeige ich euch ein großes Modekaufhaus.

Alin und Suzan gehen mit jeweils einer braunen Tüte in der Hand aufeinander zu, begrüßen sich.

Alin: Hallo. Was machst du hier?

Suzan: Ich habe etwas eingekauft.

Alin: Was denn?

Suzan: Einen Rock. Und du?
(zieht einen Rock aus ihrer Tüte und hält ihn hoch)

Alin: Ich habe einen Schal gekauft.
(zieht einen Schal aus ihrer Tüte und hält ihn hoch)
Wohin gehst du jetzt?

Suzan: Ich gehe nach Hause.

Alin: Ich auch! Tschüs!

Suzan: Tschüs!

Szene 8

Achmed steht auf.

Achmed: Seht ihr die Säule da, kommt Wasser raus, ist ein Brunnen.

Rasha stellt sich mit einer Sprühflasche in die Mitte und dreht sich und sprüht Wasser, Sarah steht daneben und freut sich über das Wasser.





Szene 9

Mohamed steht auf

Mohamed: Jetzt seht ihr einen tollen Laden, der heißt „Schwarzer Elefant“.

Aklam, Antoaneta und Anelia gehen nach vorne. Zwei Mädchen werden mit einem schwarzen Tuch überdeckt und bilden so einen Elefanten.

Anelia fragt: Was ist das?

Sie läuft einmal um den Elefanten herum und sagt dann:

Ach so, ein Elefant!



Szene 10

Achmed steht auf.

Achmed: Oh ein Souvenirladen.

Dimitar läuft mit einem Bauchladen über die Bühne und ruft laut.

Dimitar: Postkarten, Postkarten, Postkarten ...

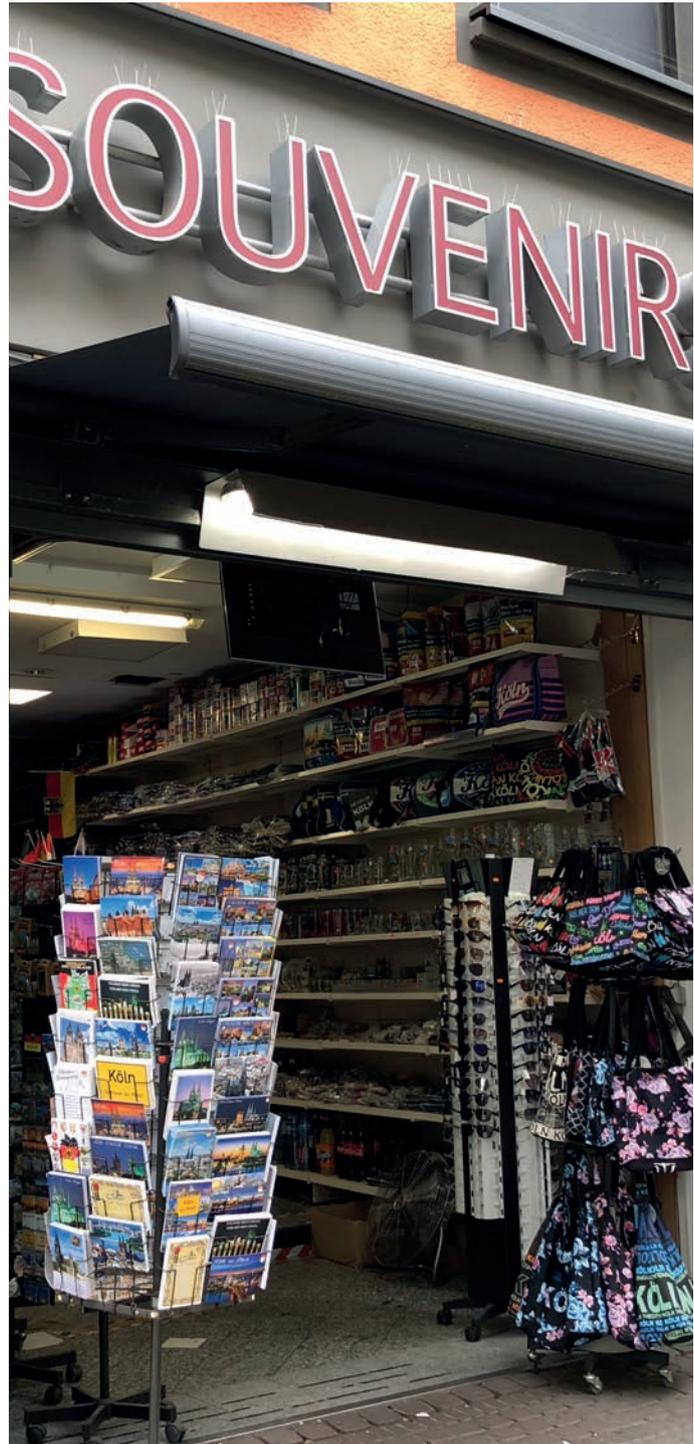
Alexandra kommt zu ihm.

Dimitar: Was möchten Sie?

Alexandra: Ich nehme die da. **Zeigt auf eine Karte.**

Dimitar: Bitteschön!

Alexandra: Danke!





Szene 11

Mohamed steht auf.

Mohamed: Wir sehen hier ein großes Karnevalsgeschäft.

Hyman und Sahna kommen nach vorne, beide verstecken eine rote Nase hinter ihrem Rücken.

Sahna: Hey, was hast du gemacht?

Hyman: Ich war im Karnevalsladen.

Sahna: Und was hast du gekauft?

Hyman: Eine Clownsnase!

Sahna: Ich auch!

*Beide setzen die Nasen auf und rufen: Kölle Alaaf, Alaaf!
Und die Gruppe stimmt mit ein: Kölle Alaaf!*

Szene 12

Achmed steht auf.

Achmed: Jetzt sind wir an der Brücke mit den Liebesschlössern.

Dima und Shahd gehen nach vorne.

Shahd: Wir sind beste Freundinnen.

Dima: Und als Zeichen unserer Freundschaft hängen wir ein Schloss auf.

Sie halten zwei Schlösser hoch und schließen sie aneinander. Die Schlüssler werden in den Rhein (der Boden vor der Bühne) geworfen.





Szene 13

Mohamed steht auf

Mohamed: Wir kommen zu dem Wasserbrunnen

Sahna, Sarah, Hyman, Alin und Shahd gehen nach vorne und hüpfen auf den Steinen herum. Sie werden nass, lachen, springen, bespritzen sich ...

Plötzlich ruft Mohamed: Wir müssen gehen! Die Bahn fährt gleich los!

Alle springen auf, rennen von der Bühne und aus der Aula heraus.

Zum Applaus kommen sie wieder zurück und stellen sich auf die Bühne.





Stadtgang II – Köln-Ehrenfeld – Graffiti - StreetArt Bildbeschreibung



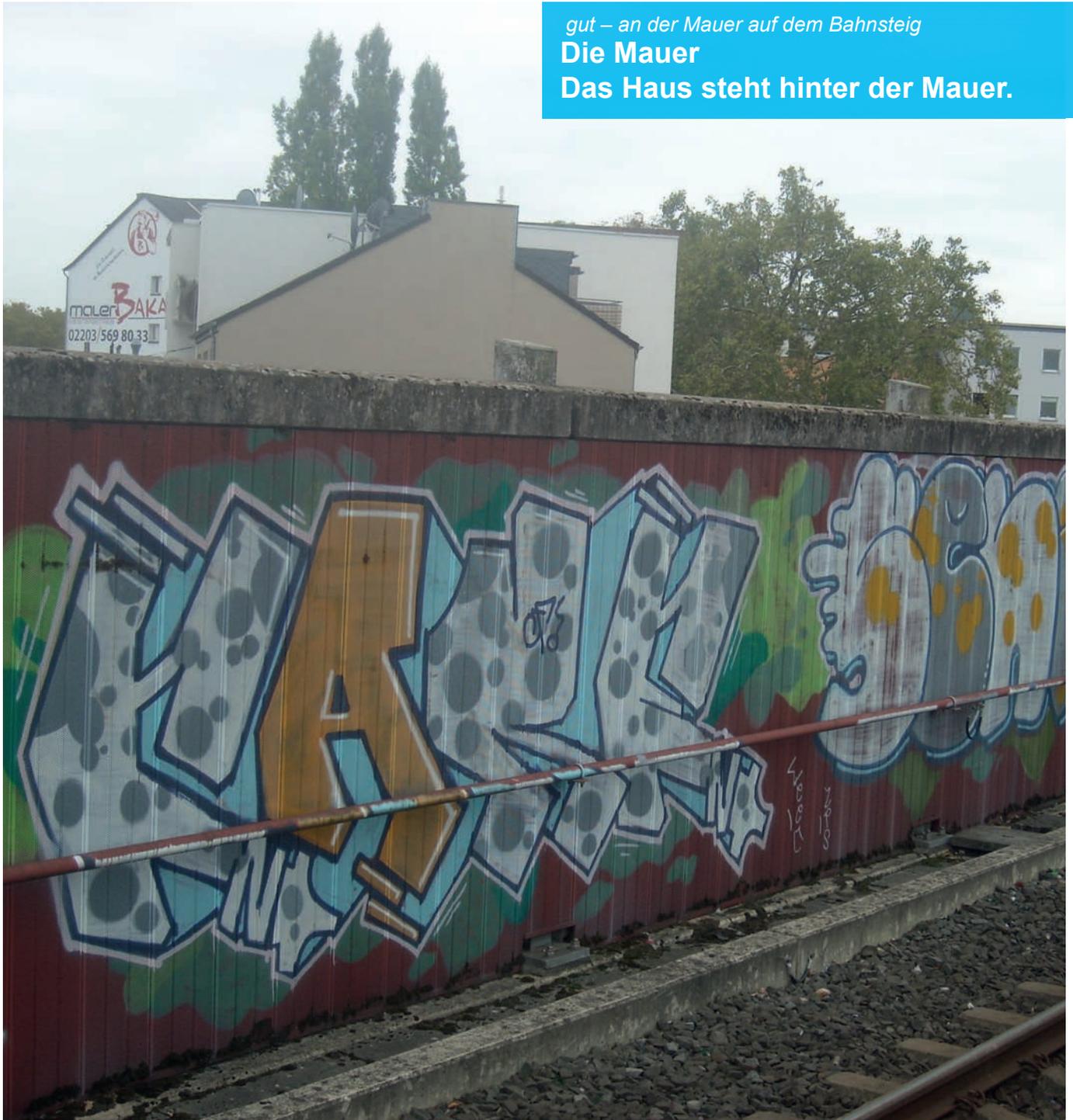


sehr gut – weil in allen Sprachen
Sie lesen die Edelweißpiraten Geschichte.
Sie gucken zu dem Bild.

gut – an der Mauer auf dem Bahnsteig

Die Mauer

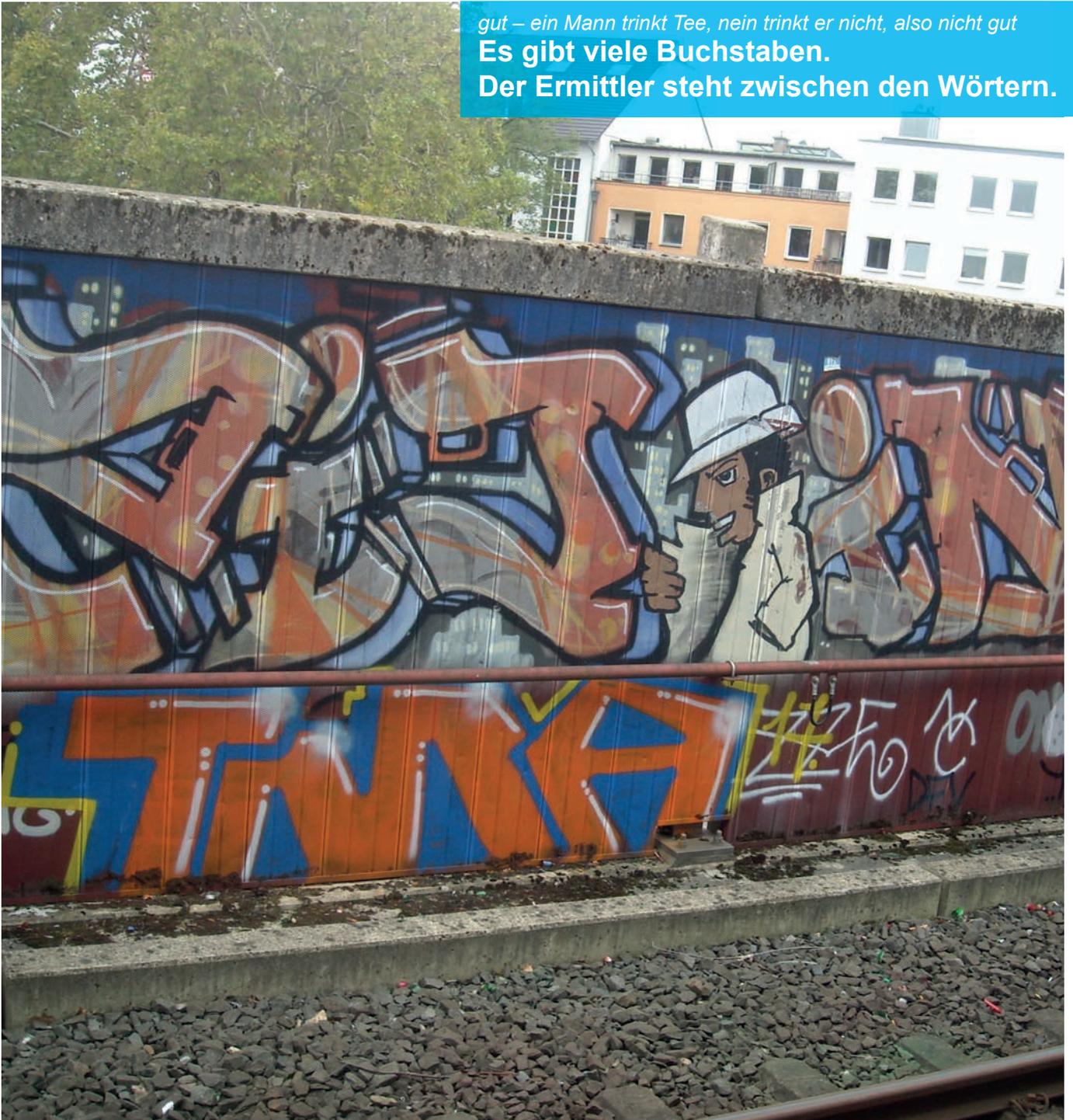
Das Haus steht hinter der Mauer.



sehr gut – es geht – warum? Viele Farben – keine gute Schrift
Das Wort „half“ steht auf der Wand.



gut – ein Mann trinkt Tee, nein trinkt er nicht, also nicht gut
Es gibt viele Buchstaben.
Der Ermittler steht zwischen den Wörtern.



sehr gut – viele bunte Streifen

Das D – Das F

Der Buchstabe – Die Buchstaben

Das F liegt zwischen dem D und V.

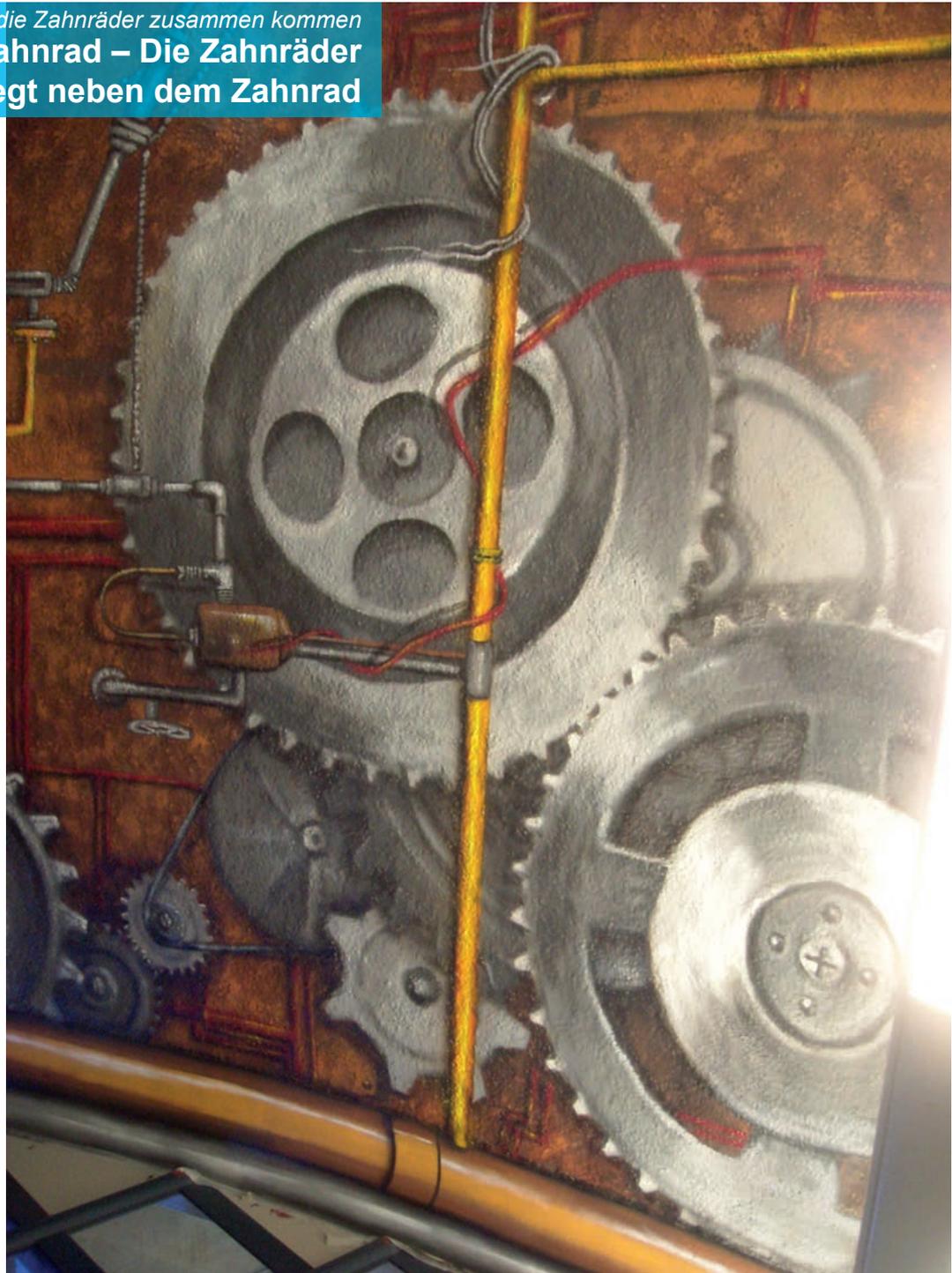


sehr schön – da steht „NICE“ + die Farben sind sehr schön
**Die Gleise sind vor der Mauer.
Die Buchstaben sind bunt.**



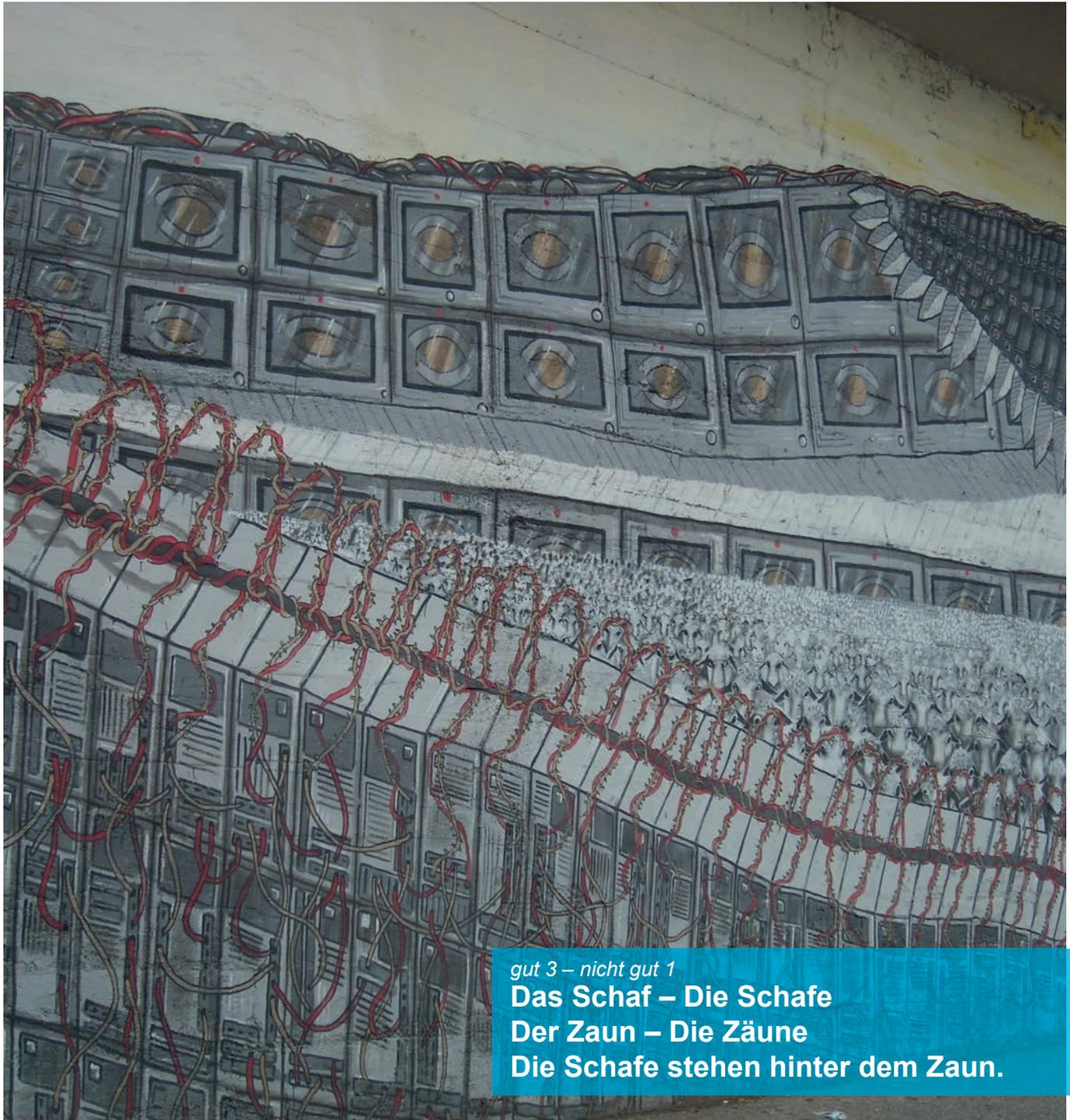
sehr gut – weil die Zahnräder zusammen kommen

Das Zahnrad – Die Zahnräder Das Zahnrad liegt neben dem Zahnrad



nicht – doch er sieht wie mein Opa aus, er ist sehr alt
Der Mann liegt in der Mauer.





gut 3 – nicht gut 1

Das Schaf – Die Schafe

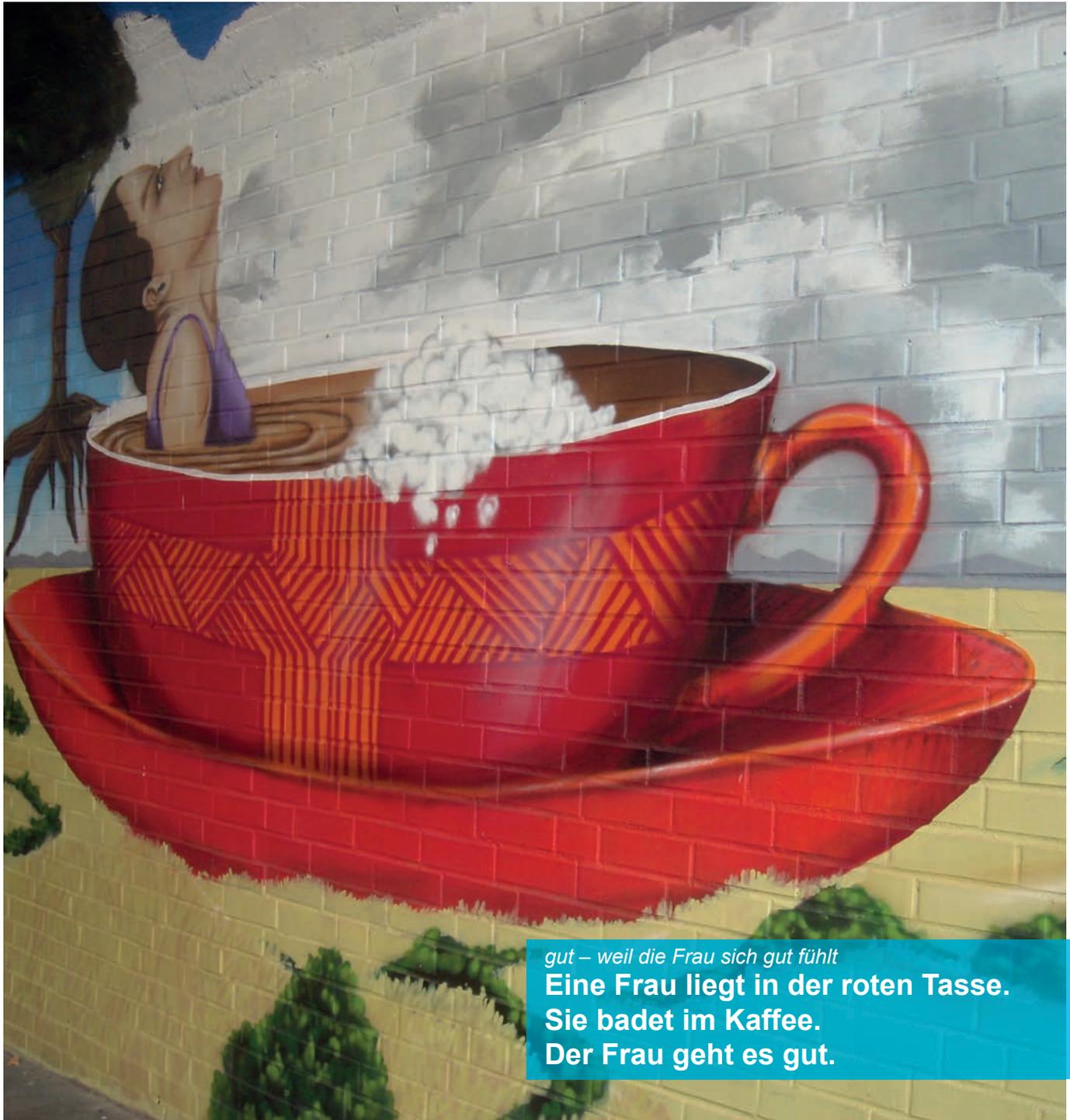
Der Zaun – Die Zäune

Die Schafe stehen hinter dem Zaun.

gut – es gibt ein Auto
Der Strommast

Das rosa Auto steht neben dem grauen Strommast.





gut – weil die Frau sich gut fühlt
**Eine Frau liegt in der roten Tasse.
Sie badet im Kaffee.
Der Frau geht es gut.**

sehr gut – Mädchen mit der Tasse

Es gibt nicht viele Farben.

Das Mädchen in der Tasse ist eine gute Idee.



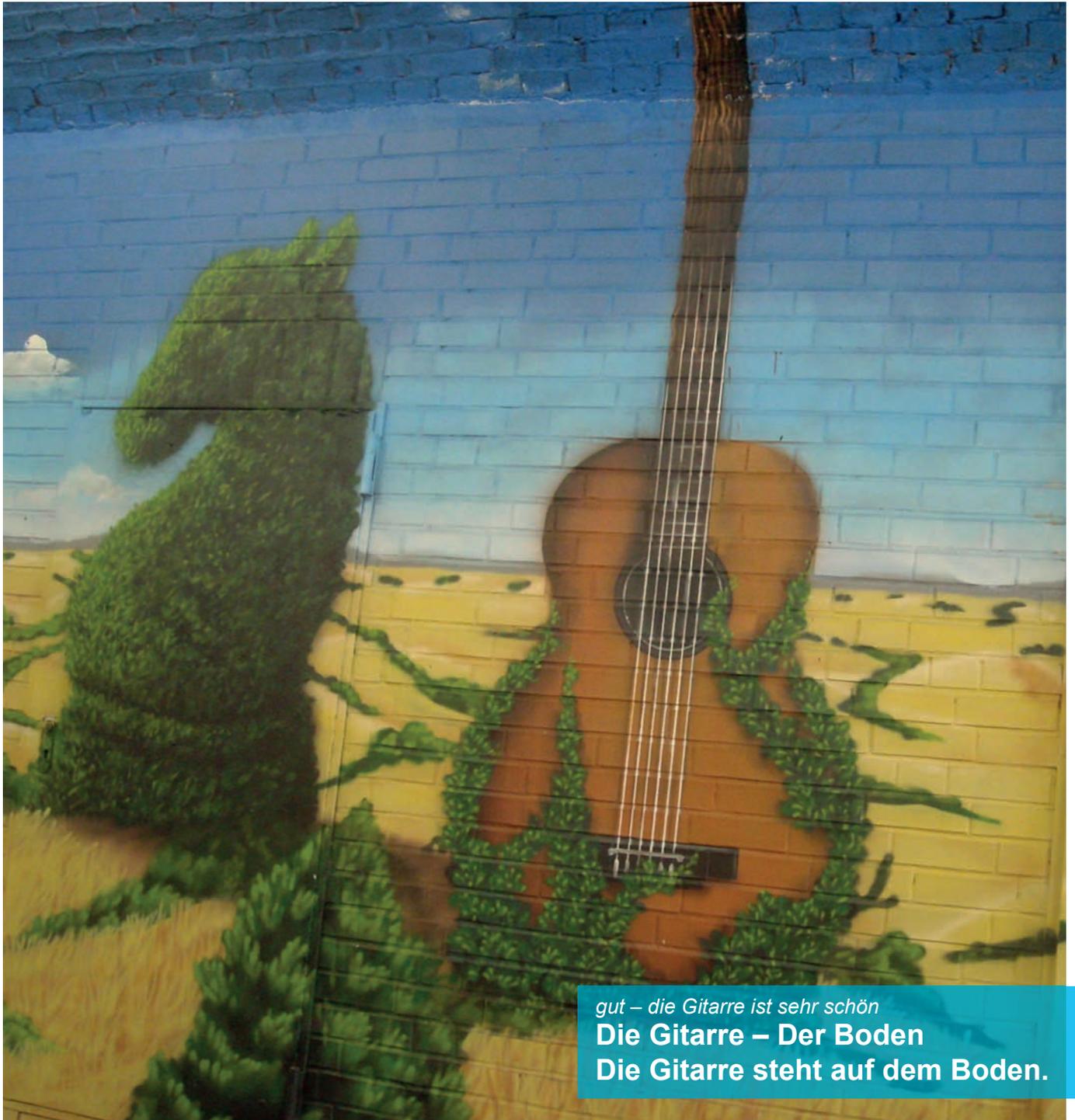
gut – die Person

Der Mann – Der Berg – Die Berge

Der Mann steht/tanz zwischen den Boxen.

Die Box – Die Boxen





gut – die Gitarre ist sehr schön

Die Gitarre – Der Boden

Die Gitarre steht auf dem Boden.

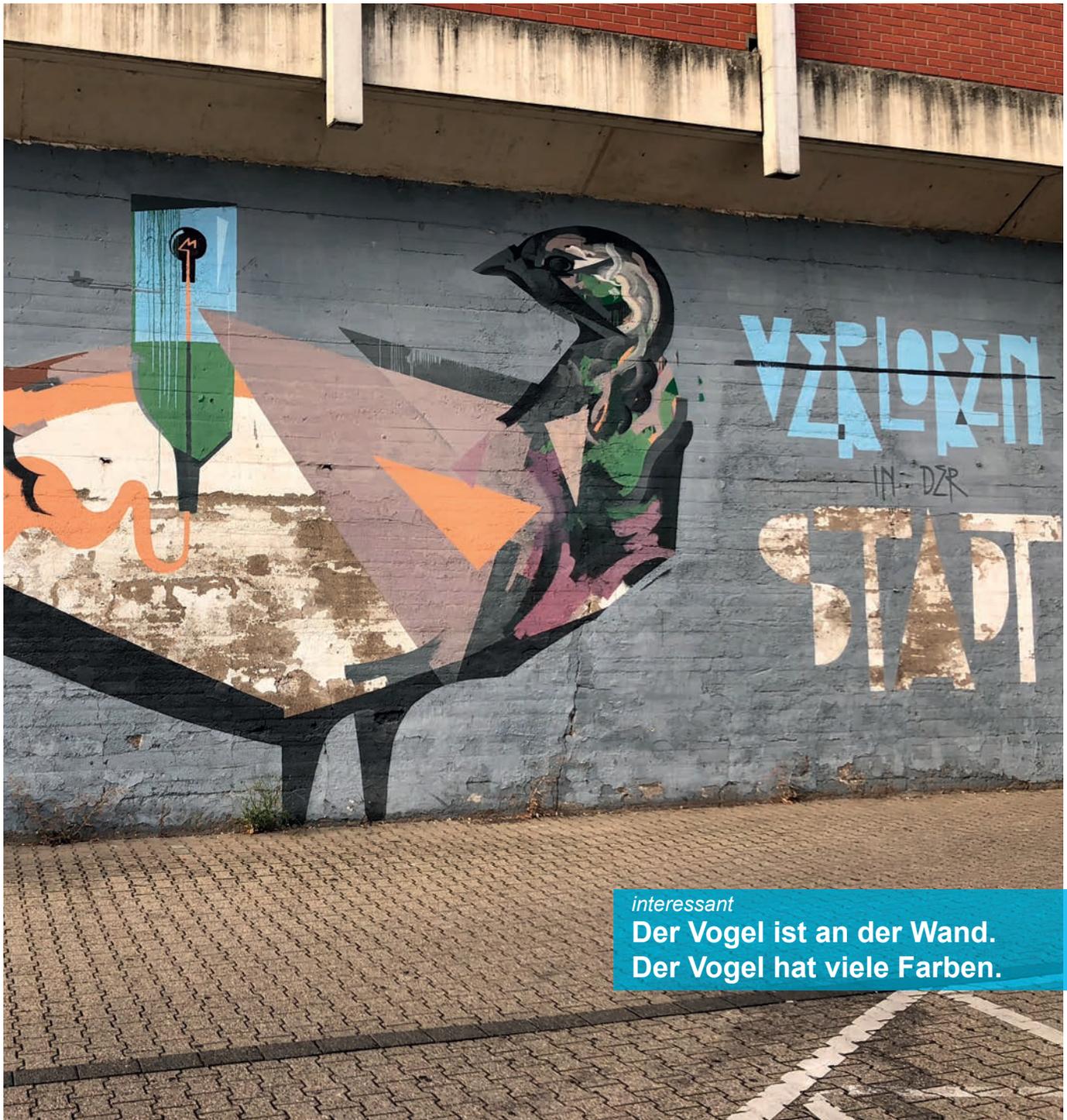
gut – die Kugel + das Tier

Die Kugel steht auf dem Schachbrett.



gut – das Schiff
Das Schiff ist gelb und rot.
Das Schiff steht auf dem Schiff!



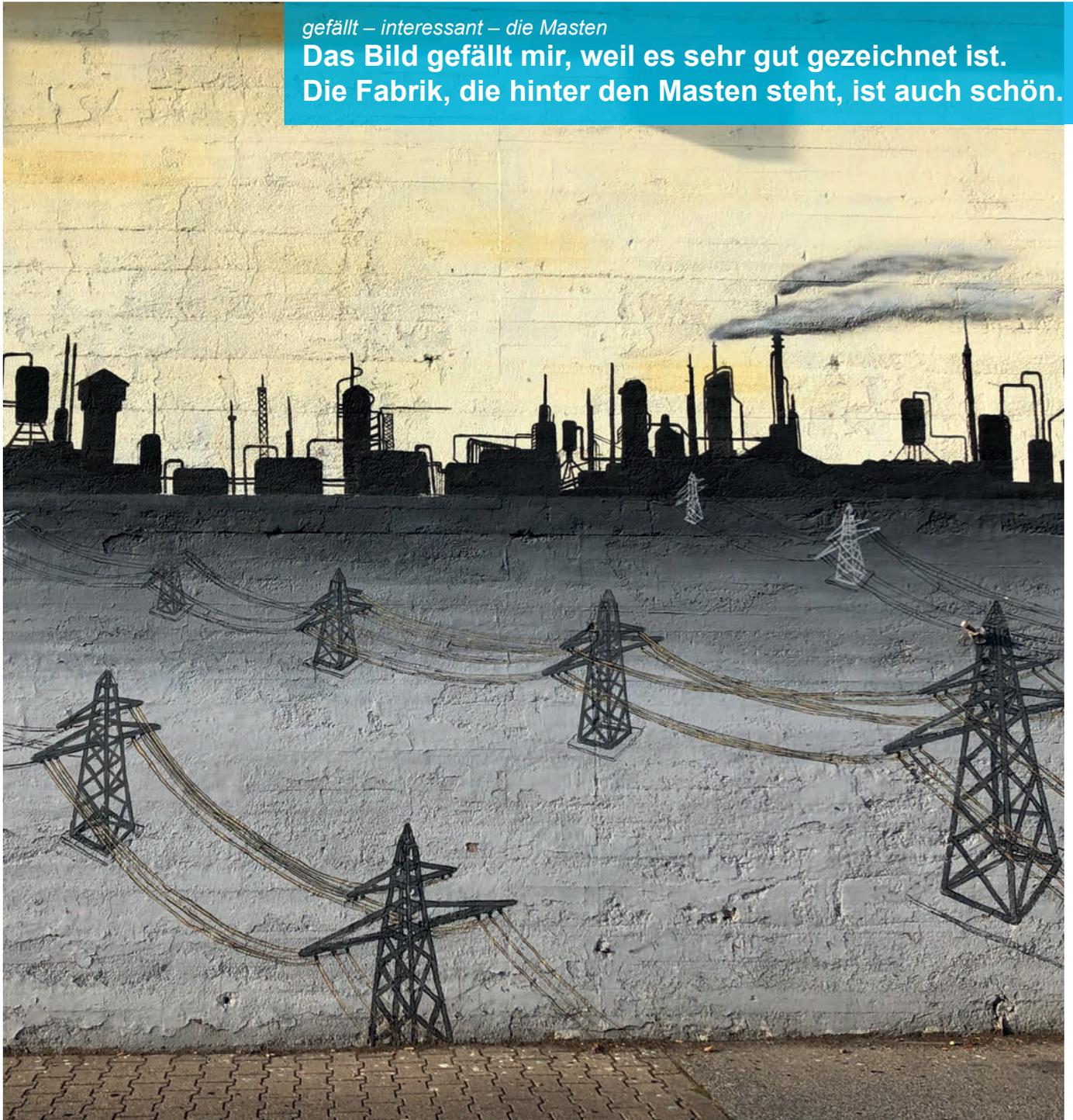


interessant

**Der Vogel ist an der Wand.
Der Vogel hat viele Farben.**

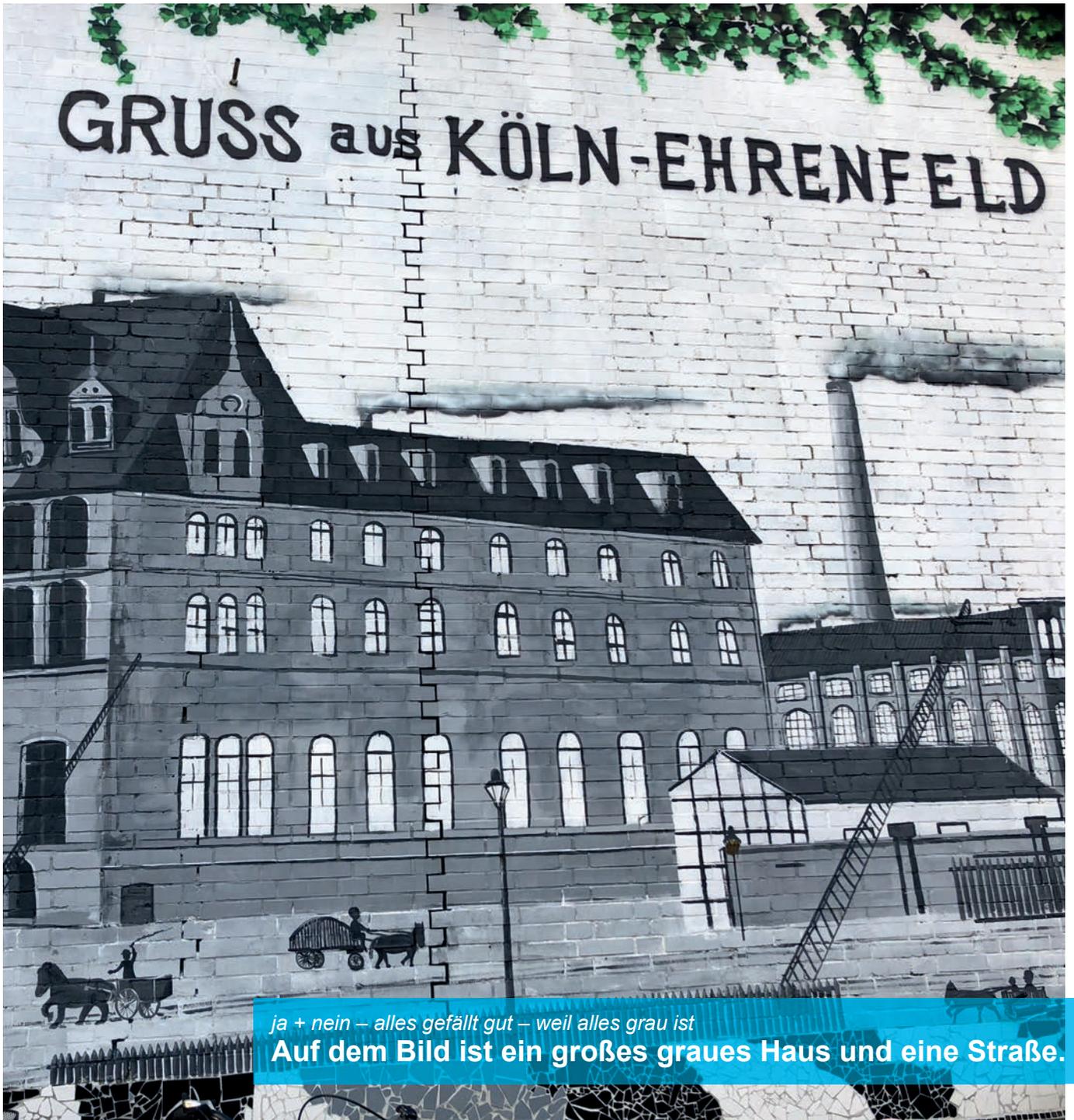
gefällt – interessant – die Masten

**Das Bild gefällt mir, weil es sehr gut gezeichnet ist.
Die Fabrik, die hinter den Masten steht, ist auch schön.**





gefällt weil es sehr viel zeigt – weil man sehr viel sehen kann
Ich sehe ein schönes Bild. Es hat eine gute Idee.



ja + nein – alles gefällt gut – weil alles grau ist

Auf dem Bild ist ein großes graues Haus und eine Straße.



gut – die Kunst ist sehr schön
Ich sehe viele Farben an der Wand.

gut – so viele schöne Farben

Das Bild gefällt mir, weil es viele Farben hat.
Es gibt viele schöne farbige Formen.



ja – nein schön bunt

**Ich sehe Menschen, jemand von den Menschen
hat eine Flagge in seiner Hand.
Es gibt an der Wand gelbe Farbe und rote Farbe.**



sehr gut – Farbe + Kunst

Die Wolke – Der Himmel

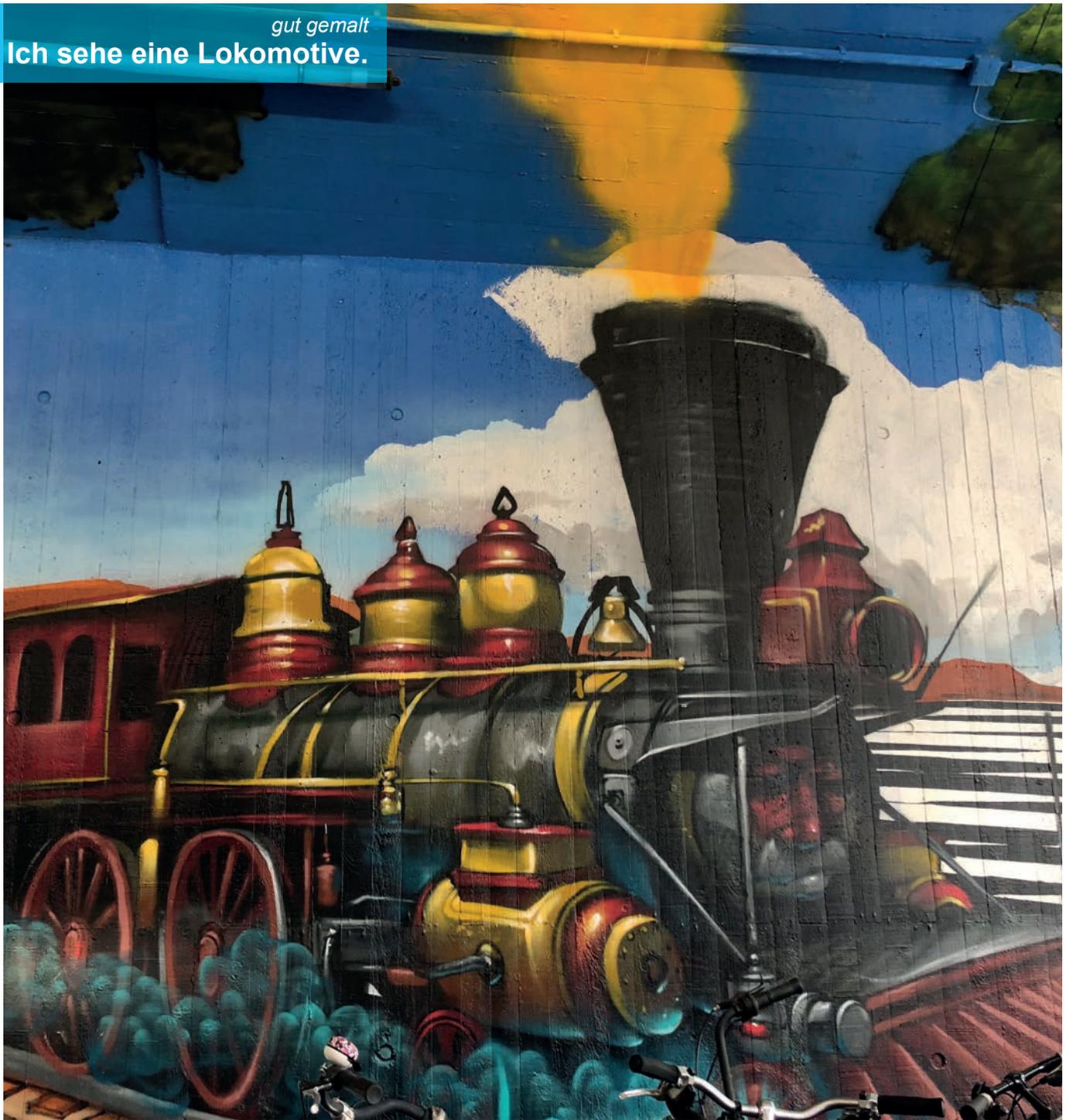
Hinter dem Turm stehen grüne Bäume.

Ich sehe ein schönes buntes Bild.

Auf dem blauen Himmel sind weiße Wolken.



gut gemalt
Ich sehe eine Lokomotive.



ja + nein – der Baum gefällt mir

Der Hund steht zwischen den Bäumen.



gut – man fühlt sich unter dem Himmel
Der Tunnel sieht wie ein Himmel aus.





gut – die Zeichnung ist sehr gut und der Boden
Die Weltkugel steht auf dem Boden.



gut – der Turm gefällt gut gemalt
Der Leuchtturm
Ich sehe einen Baum.
Der Leuchtturm ist echt schön.

gut – der Boden Schwarz-Weiß nicht –
Der Turm – Der Baum – Die Bäume
Der Turm steht zwischen den Bäumen.
Der Boden ist ein Schachbrett.
Der Turm steht auf dem Schachbrett.
Das Schachbrett





Ein außerschulisches Projekt der Jugend-Kunstschule Rodenkirchen mit Schüler*innen der VK-Klassen 5+6 (Vorbereitungsklasse) der Johannes-Gutenberg-Realschule, Köln-Godorf.



Youth Art School

Jugend-Kunstschule Rodenkirchen e.V.
Kierberger Straße 2, 50969 Köln
Telefon: 0221-354552 + Telefon: 0221-36790541
www.jugend-kunstschule-rodenkirchen.de
E-Mail: jks-rodenkirchen@t-online.de

Impressum:

Herausgeber: Jugend-Kunstschule Rodenkirchen e.V.
Redaktion: ArtfactoryHez
Layout: MEYER ORIGINALS, Köln
Druck: Hundt Druck GmbH, Köln

gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Veranstalter der Projekte mit Geflüchteten:





www.jugend-kunstschule-rodenkirchen.de